

Wir sind für Sie da!
Vereinbaren Sie noch heute Ihren zeitnahen Reparatur- oder Servicetermin.

Jetzt Service-Termin sichern!

Ihr Ford-Partner für Schwalm-Eder

Ford Autopark Borken
www.autopark-borken.de
Lise-Meitner-Straße 1 · 34582 Borken · Tel. (0 56 82) 70 88-0

HEIMAT NACHRICHTEN
MELSUNGEN · FRITZLAR
HOMBERG · BORKEN

FACHZENTRUM
MALERMEISTERBETRIEB
alessandro SCHMIDT
EXKLUSIVE TABULE
MEHR ALS FARBE
☎ 05682 / 4999

SCANNEN
ONLINE TERMIN BUCHEN



Seit 1993 · Nr. 39

26. September 2026

GOLDANKAUF
Wir kaufen zu hohen Preisen an!

Die Goldwaage August-Vilmar-Str. 7 I. Jeremia
34576 Homberg (Efze) Mo-Fr: 10:00-17:00

die Goldwaage

Goldschmuck **Bruch- & Altgold** **Zahngold**
Altsilber **Münzen & Barren** **Zinn**

Google ★★★★★

Betriebsferien bis 4. Oktober 2026
☎ 05681 - 818 99 60
goldwaage-homberg.de

Wo die Supermelsunger lebten

Der Melsunger Stadtteil Obermelsungen besteht seit 875 Jahren

Obermelsungen – Seit 875 Jahren gibt es den Ort Obermelsungen. Gemäß den historischen Unterlagen wurde der Melsunger Stadtteil erstmals 1151 als „Supermelsungen“ (so würden sich die Obermelsunger bestimmt auch heute noch gern nennen) erwähnt. Wie in Wikipedia erwähnt ist, bestand der Ort im Jahr 1300 aus einem Gutshof und drei kleinen Vorwerken. An den um 1500 errichteten Wehrturm wurde zwischen 1744 und 1746 eine Kirche angebaut. Eine in der Ortsmitte aufgestellte Bronzefigur zeigt die Butter-Käse-Frau. Früher stellten die Obermelsunger in Handarbeit, nach einem ganz speziellen Rezept, Kochkäse her.

Daher erhielten die Obermelsunger den Spitznamen „Käsefüße“ und der Ort wurde im Volksmund von den Bewohnern der Nachbargemeinden oft auch als „Käseland“ bezeichnet. Bei den Käsefüßen handelt es sich um mit Käse belegte Ge-

bäckstücke, die zu Fuß in die Nachbargemeinden gebracht und dort verkauft wurden. Heute erinnern sich kaum noch Bewohner an diese Bezeichnungen. Durch die Bronzefigur soll die Erinnerung wachgehalten werden.

Im Rahmen der Gebietsreform wurde Obermelsungen am 1. Januar 1972 zu einem der insgesamt acht Stadtteile von Melsungen. Bereits 1975 wurde aus der ehemaligen Schule ein Dorfgemeinschaftshaus.

Heute warten die Obermelsunger auf einen Neubau des DGHs und ein neues Feuerwehrhaus. Im Dorf sind der Sportverein, der 1912 gegründet wurde und heute mit 500 Mitgliedern, sowie die Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1933, mit 152 Mitgliedern die beiden mitgliederstärksten Vereine. Es gibt auch noch einen Verein zur Erhaltung des evangelischen Gemeindehauses in Obermelsungen mit 100 Mitgliedern.

Sehr stark sind der Sportver-



Wahrzeichen des Ortes: Die Butter-Käse-Frau.

FOTOS: HELMUT WENDEROTH

ein und die Feuerwehr in der Jugendarbeit aktiv. Die meisten Veranstaltungen, zu denen Sportwoche, Weinfest und Weihnachtsliedersingen gehören, spielen sich rund um den Sportplatz und das gegenüberliegende Dorfgemeinschaftshaus mit integriertem Feuerwehrhaus ab. Regelmäßig wird ein kleiner Weihnachtsmarkt

ausgerichtet. Ein schöner und sehr gut genutzter Spielplatz schließt sich an das Sportgelände an. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehört das Osterfeuer, das von der Feuerwehr an der Honigberghütte veranstaltet wird.

Die evangelischen Kirchengemeinden Obermelsungen und Adelshausen bilden seit dem 1.

Januar 2025 eine gemeinsame Kirchengemeinde und gehören zum Evangelischen Kooperationsraum Melsungen Stadt und Land.

Das Ortsjubiläum wurde kürzlich mit einem Dorffest gefeiert. Mit dem Jubiläumsfest hofft das zehnköpfige Orgateam, dass sich der Zusammenhalt der Bewohner noch weiter gefestigt hat und neue Mitbewohner in die Dorfgemeinschaft integriert werden konnten. In einem Gespräch mit unserer Zeitung bedankten sich die beiden Mitorganisatoren Beate und Ralf Hruschka bei den über 50 Helfern, die mitgeholfen hatten, dass das Jubiläumsfest zu einem Erfolg wurde. Besonders erwähnten sie dabei Thorsten und Kerstin Schmidt, die sehr aktiv bei allen Arbeiten dabei waren. Wie die Hruschkas sagten, soll der Erlös aus dem Fest der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Obermelsungen gespendet werden. **HELMUT WENDEROTH**

Kaufe Alt- und Zahngold
Goldschmuck Galerie
Y. Gabriel · 34212 Melsungen
Kasseler Str. 1 · Telefon 05661 923785

Partyservice Braun
Ihr Catering-Spezialist im Schwalm-Eder-Kreis

Buchen Sie Ihre Weihnachtsfeiern/Firmenfeiern/Abiball/Familienfeiern/Hochzeiten

Partyservice ab 20 Personen
Tel. 05684 922463

Jetzt Termine für 2027 reservieren!

Frielendorf · Hinter den Gärten 2
Tel. 0173 2818172
www.brauns-partyservice.de

BALKAN RESTAURANT

Gutschein 2 für 1
gültig von 25.09.-03.10.

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt. Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 21,50 € und nicht außer Haus.

Balkan Restaurant
Waldstraße 6 · 34212 Melsungen

gunther ENERGIE

AdBlue
Lose, IBC, Fass, Kanister

Schmierstoffe
Motorenöle und mehr

Flaschengas
Pfand- und Eigentumsflaschen

Rufen Sie uns an!
(0 56 82) 7 38 76 79
34582 Borken

www.guenther-energie.de

GOLDANKAUF BÖRSE
An- & Verkauf
Machen Sie beim Testsieger Ihr Gold zu Geld

Altgold · Zahngold · Goldmünzen · Goldbarren · Silbermünzen · Silberbarren · Platin · Brillant- und Diamantschmuck (auch einzelne Steine) · Luxusuhren · Krügerland/Feingold · u. v. m.

Garantiert bis zu **10% mehr als das höchste Angebot eines Mitbewerbers. Wir zahlen für Feingold bis zu 129,30 €/g.**

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr · Sa. 10.00-15.00 Uhr

Wilhelmsstr. 25 a · 34117 Kassel · www.goldankauf-boerse.de

0561 93711200

Knüllhotel Tann-Eck
20.30 Uhr sonntags ab geschlossen

34593 Knüllwald-Schellbach
Tel. 05681 9921-0 · Fax 9921-97

Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier?
Jetzt rechtzeitig reservieren!

Wir bieten den idealen Rahmen für Betriebe, Vereine, Familien & Freundeskreis.
Reservierungen ab sofort möglich

Wir machen Betriebsurlaub vom 20.10. - 26.10.2025

E-Tankstelle am Hotel
www.hotelanneck.de

ECKSTEIN
einfach besser

GUTSCHEIN
2 FÜR 1
SAMSTAG - SAMSTAG
26.09.26 - 03.10.26

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt! Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN | OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

Vorteile für das neue Lieblingszimmer

KÜCHEN-AKTION

1.000 € Gutschein*
beim Kauf einer Küche ab 10.000 €

Mehr erfahren

contur
MODERN KITCHEN DESIGN

HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

*Nur gültig bis 07.10.2026. Gilt nicht für bereits reduzierte Sonderpreise, keine Auszahlung möglich. Nur auf Neubestellungen und nicht auf laufende Kaufverträge oder Angebote anwendbar.

GRÖSSTE KÜCHENAUSWAHL IM SCHWALM-EDER-KREIS

Einrichtungshaus Hämel GmbH · Homberger Str. 43 · 34621 Frielendorf · Telefon: 05684 99940 · info@haemel.de
www.haemel.de · Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag: 9.30-18.30 Uhr · Samstag: 9.30-16.00 Uhr

Freude über gute Ernte am Böddiger Berg

4,2 Tonnen Weintrauben von hoher Qualität – 70 Helfer waren im Einsatz

Böddiger – Über 70 gut gelaunte Erntehelfer und gute Traubenqualität mit 81 Grad Oechsle Mostgewicht – am Ende der Weinlese am Böddiger Berg herrschte Zufriedenheit. „Herzlichen Dank für Ihre tolle Arbeit“ sagte Mario Krieger, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Böddiger Berg, als er nach getaner Arbeit beim Umtrunk an der Horst-Rietschle-Hütte alle Unterstützer lobte. Krieger sprach von einer sehr guten Qualität der Trauben. Angesichts des bisher trockenen Jahres sei „alles gut“,

formulierte er.

Die jüngste Ernte haben Jörg Fröhlich-Gildhoff und sein Sohn Felix sowie Till Groß, Thomas Müller und Max Schneider noch am Erntetag zu dem Winzer in Geisenheim im Rheingau gefahren, der für den Förderverein arbeitet. Im Vorjahr hatte man rund acht Tonnen Riesling und Ehrenfelser geerntet, über 6400 Flaschen kamen in den Handel. Dieses Jahr waren es mit 4,2 Tonnen weniger Trauben, aber die Fachleute des Fördervereins sind sich einig darin, dass der neue Wein wieder

eine gute Qualität haben werde. Angesichts des Klimawandels mit seinen extremen Werten müsse man mit der jüngsten Ernte zufrieden sein, hieß es.

Vor zwei Jahren hatte man nach Spätfrösten im April noch nicht mal eine Tonne Trauben geerntet. Beim Winzer stellte sich dann heraus, dass diese Trauben gar nicht verwertet werden konnten. Im Jahr 2000 hatte es mit zehn Tonnen die beste aller Ernten gegeben – über 10.000 Flaschen. Mario Krieger gehört zu den Optimisten, die sagen: „Da kommen wir wieder hin.“ Wie groß die Einschläge sein können, hatte sich im Jahr 2022 gezeigt. Nach Winter-Temperaturen bis zu minus 25 Grad hatte man gar nichts ernten können.

Seit 2021 haben Mitglieder des Fördervereins mehr als 2100 Weinstöcke nachgepflanzt. Aktuell sind es 4100. Das Ziel sind 4400. Nach Angaben des Fördervereins eine Zahl, die sich den früheren Beständen annähern wird.

„Eine herrliche Landschaft, vorbildlich, was Ihr hier schafft.“ So und so ähnlich lau-



Nach der Lese gab es für jeden der 70 Helfer einen Imbiss und eine Flasche Böddiger Berg aus dem vergangenen Jahr.
FOTOS: MANFRED SCHAAKE



Der Ertrag bei der Ernte war geringer als im Vorjahr, aber die Trauben waren von guter Qualität.

teten bei der jüngsten Weinlese Stimmen von Helfern aus der Region. Eine Attraktion des Rebenhanges oberhalb der Ems ist der Weinlehrpfad. Dort wird über alle in Deutschland angebauten Weinsorten informiert. Gut verständlich für Besucher, die keine oder kaum Ahnung von Wein haben, sagt Schreinermeister Horst Kranz aus Felsberg, und: „Immer, wenn

ich Besuch habe, zeige ich den Gästen unseren Weinberg, und auch die schätzen die einmalig schöne Aussicht ins hessische Mittelgebirge.“

„Wir sind ganz happy“, freute sich der 81-jährige Basilius Balschalarski aus Melsungen. Gemeinsam mit Hugo Semmler (80) aus Felsberg war er zum 25. Mal dabei. Wie auch Frieda Sterz aus Melsungen. „Das sind

Momente, die muss man genießen“, sagte Hermann Vogt. „Weinlese war schon immer mal ein Traum von mir“, verriet Ute Dunz aus Ellenberg, „und im Vorjahr hat es mir so gut gefallen, dass ich wieder hier bin.“ Dass sie auch überreife Trauben in der Hand hatte, machte ihr nichts aus: „Das wird Trockenbeeren-Auslese.“

MANFRED SCHAAKE

Ihr Herz schlägt für die Manege

Der Kindermitmach-Zirkus Inakso besucht nach Tod des Familienvaters weiterhin Schulen

Dillich – Von Zuhause weglafen und zum Zirkus gehen, ist wohl für viele Kinder ein Traum. Im Kinder-Mitmachzirkus Inakso können Kinder zumindest für kurze Zeit diesen Traum leben. Madeleine Lagrin reist zusammen mit ihren Kindern und einem großen Zirkuszelt an Schulen und stellt mit den Schülern vor Ort eine Show auf die Beine.

„Wenn wir an Schulen sind, können wir in kürzester Zeit herausfinden, welche Talente in den Kindern stecken“, sagt die 37-Jährige, die mit ihrer Familie seit 16 Jahren in Dillich lebt. Das käme durch die langjährige, in Lagrins Fall sogar lebenslange Erfahrung. Sie ist selbst im Zirkus ihrer Eltern aufgewachsen – Zirkus Oskani, nach ihrem Vater Oskar Richter. „Als Kind habe ich den Namen immer verkehrt herum geschrieben. Daher habe ich gesagt: Wenn ich meinen eigenen Zirkus habe, wird der Inakso heißen.“ Die Zirkus-Tradition der Familie setzte sich fort – Lagrins drei Kinder Luciano, Mary-Lou und Leandro sind bereits die siebte Generation Zirkuskinder in der Familie.

Dass die Familie immer noch mit „Herz und Seele“ mit dem Zirkus auftritt, ist nicht selbstverständlich. Im November 2022 bekam Karl Lagrin, Ehemann und Familienvater, die Diagnose ALS. Fünf Monate später starb Karl Lagrin. „Wir waren darauf vorbereitet, dass er sterben wird. Dass es dann so schnell ging, damit hat niemand gerechnet“, erzählt Madeleine Lagrin. „Wir brauchen danach erstmal Zeit für uns. Aber es war von Anfang an klar, für meine Kinder und mich, dass wir unseren Betrieb trotzdem weiterführen möchten.“ Natürlich habe sie kurz überlegt, ob sie das alleine schaffen könne, sei aber schnell zu dem



Zirkus ist ihr ganzes Leben: Madeleine Lagrin führt die Familientradition weiter.
FOTO: INGA MICHELBRINK

Entschluss gekommen: „Es ist ja nicht nur unserer Job. Es ist unser Leben.“ Sechs Monate nach seinem Tod, trat die Familie das erste Mal wieder auf. „Beim ersten Mal ohne ihn, haben wir gemerkt: Es pusht uns trotzdem, weiterzumachen. Wenn man so etwas macht, dann gibt es keine Sorgen, dann zählt nur dieser Moment, dann zählt diese Show. Es zählt einfach nur der Zirkus und, dass uns das Herz dabei aufgeht.“

Schon während der Corona-Zeit litt die Familie unter den fehlenden Engagements. In der Zeit von Karl Lagrins Erkrankung und danach verlor sie weitere Schulen und Partner. Der Wunsch, weiterzumachen, blieb jedoch. Mittlerweile hat der Zirkus wieder mehrere Engagements und überzeugt an vielen Schulen durch sein Konzept als Mitmach-Zirkus.

„Meine Mama kam als Erste auf die Idee, einen Mitmachzirkus zu führen. Wo die Kinder und das Publikum schon bei der Vorstellung einbezogen wurden“, erinnert sich Lagrin. Die Kinder wurden aufgefordert, in die Manege zu kommen, vielleicht einen Hula-Hoop-Reifen zu schwingen oder das Jonglieren zu üben. Viele Jahre später führt der Zir-

kus Inakso genau dieses Konzept weiter. „Wir achten darauf, dass weder Eltern noch Lehrer beim Training dabei sind.“ Die Kinder könnten sich so besser einlassen, fühlten sich durch Lehrer nicht kritisiert und würden auch nicht durch die Sorgen der Eltern ausgebremst. „Wir sagen immer: Verratet zu Hause nichts. Sonst erzählt das Kind: Mama, ich habe heute mit Feuer gespielt oder am Trapez in der Luft gehangen.“ Die Vorstellung sei dann auch deshalb für alle ein besonderes Erlebnis. „Wir haben auch eine ganz goldige Tigernummer“, erzählt Lagrin. Früher sei der Zoo mit Ziegen gereist, später nicht mehr. Ein Ersatz musste her. Ihre Mutter schlug vor: „Lass uns einfach die Kinder nehmen.“ So tragen bei der Vorstellung die Erstklässler Tigerkostüme.

INGA MICHELBRINK

www.rb-becker.de
...IMMER WAS BESONDERES

Deutsche Baumschulware
ab Sa., den 26.09.2026

Rhododendron
versch. Farben
30-40 cm,
4l Topf
6,99 je

Zwerg-Rhododendron
versch. Farben,
2l Topf
4,99 je

Koniferen Mix
versch. sortiert,
1l Topf
2,49 je

Koniferen Mix
versch. sortiert, hoch & flach, 2l Topf
3,99 je

Thuja Smaragd
2 Liter Topf
2,99 je

5 Liter Topf
5,99 je

Ziersträucher
versch. sortiert,
H40-60cm
3l Topf
4,99 je

Herbstquartett
Herbststaudenmix
Gräser u. versch. Pflanzen
5,99 je

Pampasgras Pumila
5l Topf
9,99 je

Alpenveilchen
Cyclamen
20cm Topf,
versch. Sorten & Farben
2,99 je

Alpenveilchen Mini
10cm Topf,
versch. Sorten
1,49 je

Herbststauden
11cm Topf,
versch. Sorten
1,59 je

Chrysanthemen
19cm Topf,
versch. Sorten & Farben
5,99 je

Chrysanthemen
Garden Mums
versch. Farben,
12cm Topf
1,29 je

Silberdraht & Mühlenbeckia
13cm Topf
1,79 je

Zierkürbisse
versch. Größen und Sorten
ab **0,79** je

Callune Twin Girls
11cm Topf
1,59 je

Callune
4-farbig
12cm Topf
1,79 je

Callune
11cm Topf
1,29 je

Blumenerde
3 Sack à 40 Liter
7,99 je

Rindenmulch
3 Sack à 60 Liter
12,99 je

Einhell Laubsauger BG-EL 3000/1
3000 W, 230-240 V,
40l Fangsack
25,00 je

Benzin Mini-Bagger GMB 860B
Leistungsstarker Benzin Motor, 12,2PS, 360° drehbarem Oberwagen
4899,50 je

Feuerschale
Gusseisen,
Ø 60 cm
29,99 je

Mammoth Mähroboter Luba Mini AWD LiDAR 1500
21,6V, Schnittbreite: 20 cm, 1.500 m², LiDAR-Technologie
998,50 je

XL-Kuscheldecke
Mikrofaser, 150x200cm
versch. Farben
9,99 je

2-tlg. Bettenset
Mikrofaser, 135x200/80x80cm
versch. Farben & Dessins
9,99 je

Mikrofaser Bettwäsche
versch. Farben & Dessins
80x80 + 135x200cm
4,99 je

Baumwoll Bettwäsche
versch. Farben & Dessins
80x80 + 135x200cm
7,99 je

Glas-Wasserkocher LED beleuchtet
1,7L, 2200 W, Abschaltautomatik
9,99 je

Küchenschürze
bordeaux/rosa, 100% Baumwolle
2,99 je

Edelstahl/Aluminium Bratpfanne
Hybrid Antihaft-Beschichtung, Ø24cm
versch. Farben
12,99 je

Staubsauger
2500 W, HEPA-Filter
39,99 je

Allgäuer Bergbauern-Bergkäse
am Stück, 200g
1,49 je

Homann Gabelrollmops
im Glas, 300g
1,29 je

Landhaus Brummer Tomatensuppe
mit Chorizo, 380ml
0,79 je

Spreewaldhof Deftiger Grünkohl
Fix & Fertig, 400g
0,39 je

Armbruster Bauern Spätzle o. Nudeln
mit Frischkäse, 500g
1,29 je

Heinz Tomatostückig
1kg=1,00
0,39 je

6x Coca Cola Cherry
6x 1,25l = **7,51** je

WIZ/Kleinalmerode
Industriestr. 1
05542 / 93 39 60

Kassel
Hegelsbergstr. 21
0561 / 49 172 551

Gudensberg
Kasseler Str. 78
05603 / 91 86 54

RB-Rolf Becker GmbH Zentrale Industriestr. 1 - 37217 Witzzenhausen/Kleinalmerode
Einige Artikel können aufgrund begrenzter Vorratssmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deka. Für Druckfehler keine Haftung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Mi. 9.00-18.00 Uhr
Do.-Fr. 9.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Melsungen radelt allen davon

Landkreis präsentiert die Ergebnisse vom Stadtradeln – Kreisteil stark vertreten

Schwalm-Eder – Melsungen ist beim Stadtradeln 2026 die aktivste Kommune im Schwalm-Eder-Kreis. 77.550 Kilometer legten die Teilnehmer aus der Bartenwetterstadt zurück – verteilt auf etwa 3800 Fahrten. Auch Spangenberg und Felsberg schnitten stark ab: Spangenberg kam auf knapp 21.000 Kilometer und mehr als 1000 Fahrten, Felsberg auf 31.300 Kilometer und rund 2400 Fahrten. Gemessen an der Einwohnerzahl belegten die drei Kommunen damit die ersten drei Plätze im Kreis. Das teilt der Landkreis mit.

Insgesamt haben sich vom 31. Mai bis zum 20. Juni 1337 Menschen in 135 Teams am Stadtradeln beteiligt. Bei 16.980 Fahrten kamen 319.671 Kilometer zusammen. Im vergangenen Jahr waren es im gesamten Schwalm-Eder-Kreis noch rund 60.000 Kilometer. Nach Angaben der Kreisverwaltung wurden durch die Fahrten rund 52 Tonnen CO₂ vermieden.

Auch bei den Unternehmen ging der erste Platz nach Mel-

sungen: B. Braun stellte mit 147 aktiven Radfahrern das stärkste Firmenteam. Zusammen kamen die Beschäftigten auf 41.895 Kilometer. Bei den Vereinen lag die EMTB-Community Schwalm-Eder mit 40 Teilnehmern und 12.042 Kilometern vorn.

Beim Schulradeln setzte sich die Drei-Burgen-Schule aus Felsberg durch. 94 Teilnehmer legten insgesamt 17.473 Kilometer zurück.

Für die Kommunalwertung wurden die gefahrenen Kilometer auf die Einwohnerzahl umgerechnet. Melsungen mit etwa 14.000 Einwohnern lag dabei vor Spangenberg mit etwa 6070 und Felsberg mit rund 10.700 Einwohnern. Die Rangfolge zeigt damit vor allem, wo im Verhältnis zur Größe der Kommune besonders viele Kilometer zusammenkamen.

Der Schwalm-Eder-Kreis führt den starken Anstieg gegenüber dem Vorjahr vor allem auf die größere Beteiligung der Kommunen zurück. Die meisten Städte und Gemeinden hat-



Stadtradeln endet: 1337 Menschen legten im Schwalm-Eder-Kreis fast 320.000 Kilometer zurück und vermieden laut Kreisverwaltung 52 Tonnen CO₂. FOTO: SCHWALM-EDER-KREIS

ten sich auf einen gemeinsamen Zeitraum verständigt. Unterstützt wurden sie dabei vom Nahmobilitätskoordinator des Kreises, Stefan Cichosz.

Landrat Winfried Becker sagte bei der Preisverleihung am Sonntag auf der Märchenbühne in Gudensberg, das Fahrrad

sie längst nicht mehr nur für den Tourismus eine Rolle. Auch im Alltagsverkehr sei der Radverkehr ein wichtiger Faktor. Die gemeinsame Abstimmung der Kommunen habe zusätzliche Dynamik geschaffen.

Dass beim Stadtradeln unterschiedliche Generationen mit-

machen, zeigt die Altersspanne der Teilnehmer: Sie reicht von fünf bis 86 Jahren. Der älteste Teilnehmer war Hermann Martin, Jahrgang 1940. Er fuhr 1010 Kilometer. Jüngste Teilnehmerin war die 2021 geborene Martha Meinecke.

Als Familien- und Generatio-

nenteam wurden sechs Mitglieder der Familie Veith aus Neuental ausgezeichnet. Sie kamen gemeinsam auf 2100 Kilometer. Der Lospreis unter allen Teilnehmern mit mindestens 50 gefahrenen Kilometern ging an einen Thorsten aus Melsungen.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Abschlussveranstaltung der „Tour de Chatten-gau 2026“ auf der Märchenbühne in Gudensberg statt. Trotz Regens waren nach Angaben der Stadt Niedenstein rund 200 Menschen bei der 38 Kilometer langen Tour durch Edermünde, Niedenstein und Gudensberg dabei.

Die gute Nachricht für den Radverkehr kommt allerdings vor dem Hintergrund einer Debatte über die künftige Finanzierung. Zuletzt hatte der Vorstoß des Landes Hessen für Kritik gesorgt, die Förderung des Stadtradeln-Wettbewerbs zu streichen. Kommunen und Verbände warnten vor einem falschen Signal für den Radverkehr.

ddd

Musik trifft künstliche Intelligenz

Dennis Brozat aus Besse produziert seit zwei Jahren Musik mithilfe von KI

Besse – Ein Begriff ist aus dem Alltag vieler Menschen kaum noch wegzudenken: KI – Künstliche Intelligenz. Texte schreiben, Bilder erstellen, Videos produzieren: Die Möglichkeiten wachsen von Tag zu Tag. Längst hat die Technologie auch die Musikbranche erreicht. Einer, der sie für seine eigenen Songs nutzt, ist Künstler Dennis Brozat aus Besse. Der 29-Jährige produziert seit rund zwei Jahren damit erfolgreich Musik: Sein Song „Fade Away“ wurde auf dem Musikstreamingdienst Spotify bereits mehr als 650.000 Mal abgespielt.

Produziert wurde der Titel in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Musiklabel Kontor Records, das bereits mit bekannten Künstlern wie „Scooter“, „Lost Frequencies“ oder „Gestört, aber Geil“ Erfolge feierte. Dass Brozat einmal selbst Musik veröffentlichen würde, war nicht von langer Hand geplant. „Ich war aber schon immer musikbegeistert und höre eigentlich alle Musikrichtungen“, sagt er.

Einfach einen Knopf drücken und wenige Minuten später einen fertigen Song veröffentlichen – mit dieser Vorstellung habe seine Arbeit wenig zu tun, so der 29-Jährige. „Am Anfang steht die eigene Idee, ein Thema, das der Song behandeln soll.“ Auch beim Schreiben seiner Texte greife er auf KI zurück. „Ich gebe Inhalte vor, lasse nur Formulierungen abändern und überarbeite das Ergebnis anschließend selbst.“

Auch die Musik entsteht mithilfe einer KI-Anwendung. „Dabei kann ich zum Beispiel die gewünschte Musikrichtung und Stimmung vorgeben.“ Auch seine eigene Stimme kann Brozat einfügen. Dafür reiche eine kurze Tonaufnahme, anhand derer die KI den Stimmklang auf weitere Songs übertragen könne. Wie realitätsgetreu dieser mittlerweile wiedergegeben werden kann, hat auch seine Mutter gemerkt: „Sie hat mich gefragt, ob ich nun selbst angefangen habe, zu singen.“

Dass KI-Musik nicht bei jedem gut ankommt, weiß der 29-Jäh-



Veröffentlicht KI-Musik: Künstler Dennis Brozat aus Besse. FOTO: ANNIKA BECKMANN

rige. Ein häufiger Kritikpunkt: Es fehlt die eigene kreative Leistung. Dem widerspricht Brozat klar: „Es ist nicht einfach nur generieren und hochladen.“ Nach der ersten Version beginne die Feinarbeit – einzelne Stellen werden verändert und neu erstellt, bis das Ergebnis seinen Vorstellungen entspricht. Das dauere mitunter Stunden oder Tage. „Von der KI-Massenproduktion möchte ich mich ganz klar abgrenzen.“

Der Kontakt zum Label Kontor Records sei schließlich über Instagram entstanden. Die gemeinsame Arbeit an „Fade

Away“ verschaffte ihm zusätzliche Aufmerksamkeit – rund 8000 Follower habe er dadurch auf TikTok gewonnen. Trotzdem entschied er sich gegen eine weitere Zusammenarbeit: „Die vertraglichen Vorgaben haben mich zu sehr eingeschränkt.“ Eine erneute Zusammenarbeit mit einem Label schließt er dennoch nicht aus – allerdings nur „unter anderen Bedingungen“.

Musikalisch legt sich Brozat nicht auf ein Genre fest. Neben Party- und Ballermann-Songs veröffentlicht er vor allem emotionalere Stücke. Seine Musik bewirbt der gelernte Pfleger vor allem über TikTok. Auf einer Bühne stand der 29-Jährige mit seiner Musik bislang noch nicht, einen Auftritt könne er sich in Zukunft aber durchaus vorstellen.

Einige Hörer schreiben ihm, dass ihnen seine emotionalen Songs in bestimmten Lebenssituationen helfen. Ein regelmäßiger Zuhörer schrieb ihm sogar: „Du machst mein Frankfurter Herz jedes Mal wieder glücklich.“ ANNIKA BECKMANN

ADFC startet Fahrradklima-Test

Radfahrer können ihre Stadt bei Online-Umfrage bewerten

Melsungen – Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) ruft alle Melsunger dazu auf, am Fahrradklima-Test 2026 teilzunehmen. Wie der ADFC mitteilt, können Radfahrer noch bis zum 30. November bewerten, wie fahrradfreundlich die Stadt ist.

Der Test vereint drei Befragungen von Erwachsenen, Jugendlichen und Kommunen und soll so die fahrradfreundlichkeit eines Ortes sichtbar machen. Neu in diesem Jahr ist die Befragung für Jugendliche: Erstmals werden gezielt 10- bis 20-Jährige zu ihren Radfahrgewohnheiten befragt.

Bewertet werden können unter anderem das Fahrrad- und Verkehrsklima, das Sicherheitsgefühl beim Radfahren, die Breite der Radwege sowie die Erreichbarkeit innerörtlicher Ziele mit dem Rad. Die Ergebnisse sollen helfen, das Angebot für Radfahrer in Melsungen weiterzuentwickeln, und ermöglichen zudem einen Ver-

gleich mit anderen Gemein-

den. Zur Teilnahme rufen Interessierte die Internetseite fkt.adfc.de/befragung auf, wählen zwischen der Erwachsenen- und der Jugendbeteiligung und bestätigen ihre Teilnahme per E-Mail. Das Verfahren soll Mehrfachteilnahmen verhindern; alle Angaben behandelt der ADFC vertraulich. Städte und Gemeinden bis 100.000 Einwohner benötigen mindestens 50 Teilnahmen, um in die Auswertung zu kommen. Melsungen schafft dies laut ADFC seit seiner ersten Teilnahme im Jahr 2014 regelmäßig. Im Jahr 2024 nahmen bundesweit rund 213.000 Radfahrer teil, insgesamt kamen 1047 Städte und Gemeinden in die Wertung. . dho



Umzüge zum Festpreis, Haushaltsauflösungen, Seniorenzüge
☎ 05 61-89 99 90

Internationale Pflegekräfte: Vielfalt, Kompetenz und Pflege ohne Grenzen

Kostenloser Vortrag im Asklepios Klinikum Schwalmstadt

Schwalmstadt. Die Pflege wird internationaler. Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Ländern sind zunehmend Teil der Teams und bringen vielfältige berufliche Erfahrungen, Kompetenzen und Perspektiven mit. Doch woher kommen internationale Pflegekräfte? Welche Qualifikationen bringen sie mit? Und welche Schritte sind notwendig, damit ein ausländischer Berufsabschluss in Deutschland anerkannt wird?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Informationsveranstaltung „Internationale Pflegekräfte – Vielfalt, Kompetenz und Pflege ohne Grenzen“ am 29. September

2026 um 18:00 Uhr im Klinikum Schwalmstadt. Die beiden Vortragenden Serhat Avci, Pflegedienstleitung und Sabine Hoffmann, Bereichsleitung Geriatrie, geben Einblicke in die internationale Pflege und erläutern den Weg von der beruflichen Qualifikation im Herkunftsland bis zur Anerkennung in Deutschland.

„Hinter jeder internationalen Pflegefachkraft steht ein individueller beruflicher Weg. Wir möchten zeigen, welche Qualifikationen und Erfahrungen die Kolleginnen und Kollegen mitbringen und welche Schritte auf dem Weg zur Anerkennung in Deutschland notwendig sind“, erklärt Serhat Avci. Auch die Bedeutung der Zusammenarbeit in der Pflege wird

Thema des Vortrags sein. „Internationale Pflegekräfte bringen neue Erfahrungen und Perspektiven in unsere Teams. Vielfalt kann eine große Bereicherung für den Pflegealltag sein“, weiß Sabine Hoffmann aus Erfahrung. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, mehr über die Wege internationaler Pflegefachkräfte, ihre Qualifikationen und die berufliche Anerkennung in Deutschland zu erfahren. Im Anschluss an die Vorträge besteht ausreichend Zeit für Fragen aus dem Publikum.

Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen und Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter (0 66 91) 799-574.

29. SEP
2026

18 - 19.30 Uhr

KLINIKUM
SCHWALMSTADT

INTERNATIONALE PFLEGEKRÄFTE
VIELFALT, KOMPETENZ & PFLEGE OHNE GRENZEN

Bei unserer Infoveranstaltung geben wir spannende Einblicke in die internationale Pflege, sprechen über Herkunftsländer, Qualifikationen und das Anerkennungsverfahren an unserem Standort.

Referenten: Serhat Avci (Pflegedienstleitung) und Sabine Hoffmann (Bereichsleitung Geriatrie)



ASKLEPIOS
KLINIKEN SCHWALM-EDER

Krankenhausstr. 27 | Schwalmstadt
Tel.: (0 66 91) 799-0

www.asklepios.com



„Die Arbeit liegt uns am Herzen“

Kreissparkasse spendet 2000 Euro für Aktion für behinderte Menschen

Schwalm-Eder – „Sie leisten tolle Arbeit, die uns am Herzen liegt.“ Das sagte der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Michael von Bredow, bei der Übergabe von 2000 Euro an die künftige Aktion für behinderte Menschen im Schwalm-Eder-Kreis. Die 1978 gegründete Aktion für Behinderte (AfB) hatte sich 2024 – wie berichtet – im Schwalm-Eder-Kreis aufgelöst. Im Vorjahr wurde dann mithilfe vieler Unterstützer die Initiative für Menschen mit Behinderung neu gegründet. Ziel sei, im Schwalm-Eder-Kreis am 3. Oktober 2028 die AfB wieder als eingetragenen Verein zu gründen. Das kündigten bei der Spendenübergabe AfB-Präsident Jürgen Damm und Geschäftsführer Horst Behle an.

„Als regionale Sparkasse haben wir einen öffentlichen Auftrag: Wir sind Teil der Gesellschaft in unserem Geschäftsgebiet und tragen durch unser Handeln zur sozialen Entwicklung vor Ort bei.“ Das sagte Sparkassendirektor von Bre-

dow. Eine verbindliche Inklusionsvereinbarung sei mehr als eine interne Regelung, sie sei ein öffentliches Bekenntnis. Das Unternehmen stehe für Teilhabe, Respekt und Chancengerechtigkeit: „Wir tun das aus tiefer Überzeugung.“

Gemeinsam mit dem Schwerbehindertenvertreter der Sparkasse, Hardy Braun, erklärte der Direktor, Inklusion sei für die Sparkasse integraler Bestandteil einer modernen Unternehmenskultur, die kompetent, verantwortungsvoll und zukunftsgerichtet sei. Inklusion sei Ausdruck einer Unternehmenskultur, die auf Stabilität, Resilienz, Nachhaltigkeit und gemeinsames Vorankommen setze. In einer Arbeitswelt, die von Fachkräftemangel, demografischem Wandel und steigender Vielfalt geprägt sei, stärke Inklusion die Fähigkeit, Chancen zu erkennen und Potenziale zu nutzen. Eine Kultur, in der Menschen unterschiedlichster Herkunft, Lebensmodelle und Fähigkeiten anerkannt werden, sei resilienter,



Freude über die Spende: von links Michael von Bredow, Hardy Braun, Martina Freund, Jürgen Damm, Horst Behle, Silvia Reitz und Edgar Kieburg. FOTO: MANFRED SCHAAKE

kreativer und anpassungsfähiger, weil sie Vielfalt systematischer als Ressource nutzt, sagten von Bredow und Braun.

„Sie tun mehr als das, was im Gesetz steht“, würdigte AfB-Prä-

sident Damm das Engagement der Sparkasse. Der Oberst im Ruhestand und Schatzmeister Horst Behle betonten, die AfB helfe unbürokratisch und immer dort, wo aufgrund von Ge-

setzen und Vorschriften die offizielle Hilfe nicht ausreiche, zu spät komme oder gar nicht greife. Die Aktion trete aktiv und engagiert für die Interessen von Menschen mit Behinderung

und die ihrer Familien sowie für deren gesellschaftliche Anerkennung ein. Und: „Wir entwickeln Aktivitäten zur Verbesserung des öffentlichen Bewusstseins und zum Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderung.“

1978 war die Aktion für behinderte Menschen Hessen als Dachverband der Aktionen und Initiativen in Nord-, Mittel- und Ost Hessen gegründet worden. Initiator war der ehemalige stellvertretende Kommandeur der 1993 aufgelösten 2. Hessischen Panzergrenadierdivision, Brigadegeneral Karl-Heinz Jörgens. Es sei wichtig, dass die AfB „im Schwalm-Eder-Kreis wieder platziert wird“, sagte Edgar Kieburg, einer der Behindertenbeauftragten des Schwalm-Eder-Kreises. In diesem Kreis „wird Inklusion gelebt“, stellte AfB-Präsident Damm zufrieden fest und freute sich mit Geschäftsführer Behle, mit der Kreissparkasse Schwalm-Eder einen zuverlässigen Partner zu haben.

MANFRED SCHAAKE

6000 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit

Gießler-Stiftung unterstützt sechs Projekte im Melsunger Land

Melsungen – Die Herbert-J. Gießler-Stiftung hat erneut 6000 Euro gespendet. Bei der Übergabe an die gemeinnützigen Einrichtungen und Institutionen sagte Herbert J. Gießler, der gemeinsam mit seiner Frau Hedwig die Stiftung vor über 25 Jahren gegründet hat, dass ihm besonders die gemeinnützige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt. Die Spendenempfänger leisteten wichtige Beiträge für die Gesellschaft und das Zusammenleben.

In einer kleinen Feierstunde im Jugendtreff Haspel überreichte der Stiftungsvorstand an sechs Gruppierungen aus dem Melsunger Land die Förderbescheide über jeweils 1000 Euro. Über den Zuschuss für ihre Arbeit können sich diese Institutionen freuen:

Der **Melsunger Jugendtreff** bietet vielfältige Angebote, die die Gemeinschaft unter den Jugendlichen fördern. Mit der Spende ist es möglich, dass sich auch Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen und sozi-

al benachteiligten Familien an den Ferien- und Freizeitangeboten beteiligen können.

Die **integrative Kindertages-**

stätte der katholischen Kirchengemeinde Melsungen schafft mit dem Zuschuss aus der Stiftung einen digitalen

Übersetzungstalker an. Das Gerät soll dabei helfen, sprachliche Barrieren abzubauen. Der Stiftungsvorstand hat diese An-

schaffung gefördert, um die Kommunikation zu verbessern, damit sich alle Kinder und Familien, unabhängig von der Sprache, verstanden und willkommen fühlen.

Der **Rehabilitationssportverein Melsungen-Felsberg** finanziert mit der Spende die Ferienspiele für die Kinder der Melsunger und Felsberger Grundschulen. Neben verschiedenen Workshops steht jeden Tag ein gesundes Frühstück für die über 80 Kinder bereit.

Die **evangelische Kirchengemeinde Malsfeld** hat für den Gospelchor ein gebrauchtes E-Piano angeschafft. Damit kann die musikalische Ausbildung, gerade für Kinder und Jugendliche, gefördert und intensiviert werden. Der Gospelchor bereichert mit seinen Auftritten die Gottesdienste und tritt auch bei Veranstaltungen auf. Das Instrument wird auch bei dem jährlichen von Konfirmanden ausgerichteten Gottesdienst eingesetzt.

Auf dem **Himmelsfels** in Spangenberg treffen sich jedes

Jahr etwa 1000 junge Leute aus vielen Ländern in der Bauwagenstadt. In den internationalen Jugendcamps und dem Kolleg, an dem sich Menschen zu staatlich anerkannten Erziehern und Jugendreferenten ausbilden lassen können, werde viel für die Völkerverständigung getan. Jetzt sind aber einige der Bauwagen auf dem „internationalen Territorium Himmelsfels“ renovierungsbedürftig, wofür die Spende genutzt werden soll.

Dem **Förderverein der Fulda-tal-Schule** in Melsungen liegt besonders die schulische Förderung des Schwimmunterrichts am Herzen. Moderne Schwimmhilfen sowie eine Nähmaschine für die Verbesserung der psychomotorischen Fähigkeiten stehen auf der Wunschliste. Beim Textil- und Kochunterricht sowie in der handwerklich ausgerichteten Fahrradwerkstatt, werden die Fähigkeiten und das soziale Miteinander der Schüler gefördert.

HELMUT WENDEROTH



Bei der Übergabe: Stiftungsgründer und Spendenempfänger.

FOTO: HELMUT WENDEROTH

150 Kilo Unrat lagen in Wasser und Gebüsch

MT-Nachwuchs half beim Müllsammeln am Melsunger Fuldaufer

Melsungen – Mehr als 75 Helfer haben sich am FuldaCleanUp in Melsungen beteiligt und rund 150 Kilogramm Müll an den Ufern der Fulda gesammelt. Knapp die Hälfte der Teilnehmenden kam aus dem Umfeld der MT-Talents, wie Melsungens Klimaschutzmanager Frank Jungheim mitteilt.

Unter seiner Koordination arbeiteten mehrere Gruppen entlang der Fulda zusammen. Während die Micha-Lokalgruppe Malsfeld vom Wasser aus in Paddelbooten aktiv war, säuberten die MT-Talents gut erreichbare Uferbereiche und Gebüsche zwischen dem Kreisel am Ortseingang Melsungen

und der St.-Georgs-Brücke. „Als MT-Melsungen wollen wir nicht nur über Verantwortung sprechen, sondern sie vorleben“, sagte Kerstin Lidgett, seit dreieinhalb Jahren verantwortliche Nachhaltigkeitsmanagerin der MT-Melsungen. Mit der Teilnahme am FuldaCleanUp wolle der Verein ein Zeichen setzen, Bewusstsein schaffen und zeigen, dass jeder etwas bewegen könne; die Arbeit mit der Jugend sei dabei ein Schwerpunkt.

Der FuldaCleanUp findet alljährlich im September statt, um Flussufer von Abfällen zu befreien. „Der Anteil von Plastik in den Weltmeeren nimmt immer mehr zu“, sagte Jung-

heim. Deshalb sei es folgerichtig, das heimische Gewässer von Plastikverpackungen, Flaschen, Tüten, Zigarettenkippen

und anderem Unrat zu befreien. Die MT-Talents traten unter Leitung von Jugendkoordinatorin Ivonne Hildebrand mit Spie-

lern der A- und B-Jugend in doppelter Mannschaftsstärke an; auch mehrere E-Jugendliche beteiligten sich gemeinsam mit ihren Eltern. Vom Ordnerteam begleitete Jürgen Albert sein Patenkind Piet, der einen entsorgten E-Verdampfer im Gebüsch fand und feststellte: „Das kann ich nicht in den Müllsack stecken, das ist doch Elektroschrott.“ „Diesmal fehlten die spektakulären Funde wie das 11-Kilo-Rohr und die Autoablage im vergangenen Jahr. Die Fuldaufer sahen in weiten Teilen schon aufgeräumter aus“, sagte Jungheim. Für ihn sei das ein Beleg für die Nachhaltigkeit der Aktion.

dho



Unterstützten bei der Müllsammelaktion: Die MT-Talents halfen, das Fuldaufer aufzuräumen. FOTO: MT MELSUNGEN

XXL FLOHMARKT
Baunatal Ratioland
27.09.
hansenmaerkte.de ☎ 0172 6826660

FLOHMARKT
Vellmar, Festplatz
27. Sept. / 11. Okt.
Höffner, KS-Fuldabrück
Sa./So. 3./4. Oktober
Info-Tel. 0561 23235
www.flohmarkt-mit-herz.de

Flohmarkt
Metro
04.10.

Wenn viele Stimmen ein Ja ergeben

Gemeinsame Konzerte der Gospelchöre Homberg und Hephata zum Jubiläum der Synode

Homberg/Treysa – Spätestens bei „Freedom Is Coming“ ist an stilles Zuhören nicht mehr zu denken. Die Stimmen werden kräftiger, Hände klatschen im Takt, das Publikum bewegt sich. Genau das ist Gospel: Musik, die nicht nur gehört werden will, sondern den Körper gleich mitnimmt. In der Homberger Stadtkirche war am Sonntagabend zu erleben, wie aus zwei Gospelchören ein großer Klangkörper wird – und aus einem Konzert eine ziemlich unmittelbare Begegnung.

Zum 500-jährigen Jubiläum der Homberger Synode haben sich die Gospelchöre der Kirchengemeinde Homberg und der Hephata-Kirchengemeinde zu zwei gemeinsamen Konzerten zusammengetan. Unter der Leitung von Bezirkskantor Andrej Romanov waren sie am Samstag in Hephata und am Sonntag in der Homberger Stadtkirche mit ihrem Programm „Sing! – Gospel verbindet im Klang des Glaubens“ zu hören. Martin Bickel begleitete am Klavier.

Der Titel ist dabei Programm: Aus zwei Chören ist ein großer

Klangkörper geworden. Das klingt nicht immer makellos – hier und da sitzt ein Einsatz nicht ganz gleichzeitig, einzelne Stimmen verlieren sich im Gesamtklang. Aber gerade diese kleinen Unebenheiten passen zu einem Abend, der nicht den Eindruck einer geschneiderten Bühnenshow erwecken will. Hier singen Menschen miteinander. Und sie haben sichtbar Freude daran.

Einen wesentlichen Anteil daran hat Martin Bickel am Klavier. Er begnügt sich nicht damit, dem Chor Akkorde unterzulegen. Sein Spiel gibt den Liedern Kontur, nimmt rhythmische Impulse auf und lässt dem Gesang zugleich genügend Raum. Das Klavier trägt den Chor, ohne ihn zu überdecken.

Schon „We believe in God“ zeigt die etwas ruhigere Seite des Programms. Der Chor nimmt sich zurück, lässt die Stimmen tragen und gibt dem Kirchenraum Gelegenheit, mitzusingen. Später wird es mit „Creator of everything“ und „A Little Big Wonder“ wieder größer. Solistische Stimmen treten hervor, der Chor nimmt sie auf.



Lebendiger Auftritt der Gospelchöre in Homberg: Die Sängerinnen und Sänger lachen, gestikulieren, gehen im Rhythmus mit. Aus dem Konzert wird ein gemeinsames Tun.

FOTO: MAJA YÜCE

Überhaupt lebt der Abend vom Wechsel zwischen Einzelnen und Vielen. Dann wieder Rhythmus. Die afrikanisch geprägten Stücke bringen Bewegung in die Reihen. Hände ge-

hen hoch, Körper folgen dem Takt. Die Percussion sorgt dabei für eine zusätzliche Erdung des Klangs. Gospel ist genau dann nicht bloß eine musikalische Form, sondern etwas, das man

körperlich erfahren kann.

Umso stärker wirken die Momente, in denen der Abend innehält. „Goin Up Yonder“ gehört dazu. Nach den bewegteren Liedern wird die Frage nach

Liebe und Gnade sehr persönlich. Der Chor muss hier nicht laut werden, um Wirkung zu erzielen. Die Stimmen tragen den Gedanken gemeinsam durch den Kirchenraum. Überhaupt ist der christliche Glaube an diesem Abend nicht bloß Hintergrund, sondern Zentrum des Programms. In den Moderationen geht es um Zeiten, in denen sich im Leben vieles verändert, um Menschen, die einen begleiten, um Hoffnung und darum, was trägt. Es entsteht eine Nähe, die zu diesem Konzert passt. Zum Ende hin wird die Botschaft des Abends noch einmal ausdrücklich: nicht nur Nein zu Ungerechtigkeit, Krieg und allem, was Menschen trennt, sondern auch Ja. Ja zu Vergebung, Hoffnung und einem neuen Anfang. Das könnte leicht ins Pathetische kippen. Doch die Musik fängt die großen Worte auf. Und darin liegt die schönste Verbindung zum Jubiläumsanlass: 500 Jahre nach der Homberger Synode wird in der Stadtkirche nicht nur über Gemeinschaft gesprochen. Sie wird gesungen und erlebbar.

MAJA YÜCE

Freunde der Trafotürme treffen sich

Verein „Turmtransformation“ lädt zu öffentlichem Vortrag in Niederurff ein

Niederurff – Am Wochenende wird Niederurff zum Treffpunkt für Trafohäuschenliebhaber. Denn Mitglieder des bundesweit aktiven Vereins „Turmtransformation“ mit Sitz in Rheurdt-Schaephuysen (Nordrhein-Westfalen) treffen sich dort zum 8. Symposium. Als Teil der Veranstaltung ist für Samstag, 26. September, ab 15.30 Uhr ein öffentlicher Vortrag für am Thema Interessierte in der Alten Pfarrei Niederurff geplant. Dabei geht es um die Frage, wie ehemalige Trafotürme erhalten und neu genutzt werden können. Einige gelungene Beispiele werden vorgestellt.

Trafohäuschen, auch Transformatorstationen genannt, sind industriehistorische Landmarken. Sie dienten und dienen dazu, den Strom aus dem Mittelspannungsnetz (meist 10.000 bis 30.000 Volt) in Haushaltsstrom mit Niederspannung (230/400 Volt) umzuwandeln. Früher waren es unterschiedliche, an ihre jeweilige Umgebung angepasste Türme, heute sind es allorts recht-eckige Gebäude in einheitlicher Bauweise, die kaum auffal-

len.

Der Verein „Turmtransformation“ zählt 50 Mitglieder und vertritt 450 Trafotürme. Er setzt sich für die Rettung, den Erhalt und die sinnvolle Nachnutzung ausgedienter Trafotürme und Stromstationen ein. Eines dieser vor dem Abriss geretteten Trafohäuschen steht in Niederurff. Denn Dr. Stefan Pollmächer und Dr. Alexandra Urbas, Eigentümer der Alten Pfarrei

Gesetz sorgt für große Vielfalt an Trafotürmen

Das Besondere: Historische Trafohäuschen haben alle ihre eigene Formgebung und sind häufig ortstypisch gebaut. So sehen sie je nach Region ganz anders aus. Dafür verantwortlich ist vor allem das preußische „Gesetz gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden“, das am 15. Juli 1907 erlassen wurde. Es gilt als ein Meilenstein des frühen deutschen Denkmal- und Naturschutzes.

ciz

Niederurff, haben 2009 den dortigen ehemaligen Trafoturm dem Energieversorger abgekauft. „Ich habe ein Faible für historische Gebäude“, sagt Pollmächer. Der Niederurffer Trafoturm besteht aus einem Sandsteinturm mit Basaltmauer, der um 1930 gebaut wurde. Pollmächer hatte das Trafohäuschen in Niederurff laut eigener Aussage zunächst gemeinsam mit der Gemeinde Bad Zwesten umnutzen wollen. Doch es fand sich keine Verwendung. Und so überlegte er sich selbst eine Nachnutzungsmöglichkeit. Pollmächers Ziel dabei: das Gebäude als Kulturdenkmal erhalten. Es sei ihm ein Anliegen gewesen, das Äußere des Turms so wenig wie möglich zu verändern, um dessen Ursprünglichkeit zu erhalten. „Das Trafohäuschen steht unter Denkmalschutz.“ Heute beherbergt der ehemalige Trafoturm eine Ferienwohnung, „wahrscheinlich die kleinste in Hessen“, berichtet er.

Sie ist mit dem Nötigsten eingerichtet: einem Schreibtisch und zwei Betten – verteilt auf drei Etagen, die Pollmächer einzog. Die beiden oberen Etagen

sind über eine steile Eisenleiter zu erreichen. Die Grundfläche des Turms umfasst sieben Quadratmeter. „Unsere Kinder haben die Ferienwohnung früher als Rückzugsort genutzt. Sie haben dort ihre Hausaufgaben gemacht, gespielt und sich mit Freunden getroffen.“ Neben Pollmächer sind, wie der Verein „Turmtransformation“ zeigt, noch andere Menschen auf die ehemaligen, nicht mehr genutzten Trafohäuschen aufmerksam geworden und haben eine neue Nutzung für sie gefunden: Aus ihnen wurden Artenschutztürme, Solarkraftwerke, Vereinshäuser, kleine Museen, Galerien, ein Wochenendtraumhaus oder ein Bistro.

„Mit dem Vortrag wollen wir noch mehr Menschen dafür sensibilisieren, die historischen Trafotürme zu erhalten“, sagt Pollmächer mit Blick auf das Angebot am Samstag. Denn Trafohäuschen sind kleine Industriedenkmäler. Viele von ihnen drohen in den nächsten Jahren zu verschwinden, da sie keine Funktion mehr haben. So geschehen bereits in Schliefbach und Bischhausen, berichtet er.

CHRISTINA ZAPP



Stefan Pollmächer hat den historischen Trafoturm in Niederurff vor dem Abriss gerettet und darin eine Ferienwohnung eingerichtet.

FOTO: CHRISTINA ZAPP

Schnäppchen auf Straßenflohmarkt in Gensungen

Gensungen – Auf der Straße „Im Boden“ in Felsberg-Gensungen findet am Sonntag, 27. September, ein Straßenflohmarkt statt. Von 10 bis 16 Uhr laden Verkaufsstände zum Stöbern ein. Angeboten werden gebrauchte Haushaltsgegenstände, Bücher, Kleidung, Schmuck, Spielzeug, Dekoration und Pflanzen.

Der Markt richtet sich an Schnäppchenjäger und Flohmarktfreunde, die nach besonderen Fundstücken suchen. Bei Regen fällt der Markt aus. dho

Kostenlose Infos zu digitaler Sicherheit in Melsungen

Adelshausen/Melsungen – Die BSW-Ortsstelle Melsungen kündigt im Dorfgemeinschaftshaus Adelshausen eine kostenlose, öffentliche Infoveranstaltung zu digitalen Alltagsthemen an. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 1. Oktober, ab 14 Uhr statt.

Im Mittelpunkt stehen laut BSW-Ortsstelle Melsungen die Themen „Sicher bewegen im Internet“, „Betrugsmaschinen im Internet“, „Bezahlen mit dem Smartphone“, „Notrufapp NO-RA“ und „WhatsApp – neue Be-

nutzernamen“. Anschließend ist eine offene Fragerunde zu Fragen rund um die Digitaltechnik vorgesehen. Referent ist der Digitale Helfer der Stiftungsfamilie, Peter Friedrich, der unter der E-Mail-Adresse peter.friedrich@bswdigital.de erreichbar ist. Teilnehmen können Mitglieder von BSW und EVG ebenso wie interessierte Gäste.

Für die Planung wird um eine Anmeldung bis spätestens Montag, 28. September, gebeten, wie die BSW-Ortsstelle Mel-

sungen mitteilt.

Anmeldungen nehmen Reinhard Rauschenberg, Tel. 0 56 61/38 69, mobil Tel. 01 60/97 40 01 39, und Peter Friedrich, Tel. 01 51/26 50 39 94, entgegen oder per E-Mail an bsw.osmelsungen@gmx.de.

Nach dem Vortrag lädt die BSW-Ortsstelle Melsungen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaltgetränken und Kaffee ein. Die Ortsstelle würde sich über eine Spende freuen.

dho

Anzeigensonderveröffentlichung 2026

Azubigo!

DEIN AUSBILDUNGSMAGAZIN

HNA „AZUBIGO! DAS AUSBILDUNGSMAGAZIN“

Kostenlos erhältlich an allen HNA Geschäftsstellen.

Außerdem unter Tel.: 0561 – 203 1249 oder Bestellungen per mail an: anzeigen@hna.de

☎ Telefonische Bestellungen sind von Montag – Freitag von 9 – 15 Uhr möglich.

JETZT KOSTENLOS ERHÄLTlich!

NOCH KEINEN PLAN NACH DER SCHULE? ENTDECKEN – BEWERBEN – DUCHSTARTEN

WLZ HNA

B. Braun-Stiftung lobt Hygienepreis aus

Melsungen – Die B. Braun-Stiftung hat erstmals einen Preis für Hygienefachkräfte im deutschsprachigen Raum ausgelobt, mit dem innovative Projekte zur Vermeidung nosokomialer Infektionen und zur Stärkung der Patientensicherheit gewürdigt werden sollen. Der Bewerbungszeitraum läuft bis 31. Oktober.

Zur Bewerbung eingeladen sind Hygienefachkräfte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eingereicht werden können Projekte, Abschlussarbeiten oder Kampagnen, die einen erkennbaren Mehrwert für die Infektionsprävention schaffen. Die Jury legt dabei besonderen Wert auf Relevanz, Innovationsgrad, Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit auf andere Einrichtungen.

Beitrag zum Schutz von Patientinnen und Patienten sowie von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen. Mit dem neuen Preis möchten wir innovative Ansätze würdigen und den Erfahrungsaustausch innerhalb der Fachcommunity fördern“, erklärt Dr. Thilo Brinkmann, Geschäftsführer der B. Braun-Stiftung.

Die ausgezeichneten Arbeiten werden beim Forum Hygiene der Aesculap Academy am 15. und 16. Februar im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin vorgestellt. Die Preisträger erhalten damit die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse und Erfahrungen einem Fachpublikum zu präsentieren und zur Weiterentwicklung der Infektionsprävention beizutragen.

Bewerbungen einreichen unter: bbraun-stiftung.de/de/foerderungen/Hygiene-preis.html

dho

Für ASB-Wünschewagen

2.000 Euro für Schwerstkranken vom Camperverein Neuenhainer See

Neuental – Der Camperverein Neuenhainer See hat beim Country-Fest eine Spende in Höhe von 2118,37 Euro an den ASB-Wünschewagen übergeben. Die Summe war zuvor bei mehreren Festen und Veranstaltungen des Vereins zusammengekommen.

Die Idee zur Unterstützung des Wünschewagens ging auf Lothar Lukas zurück, der sich seit vielen Jahren für das Projekt engagiert und den 1. Vorsitzenden Peter Wiesemann sowie die 2. Vorsitzende Britta Wiesemann auf eine mögliche Spendenaktion angesprochen hatte. In der Folge beteiligten sich viele Gäste, Camper, Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins mit kleinen und großen Beträgen, sodass die jetzt übergebene Summe zusammenkam.

Die offizielle Spendenübergabe fand während des Country-Fests erst gegen 22 Uhr statt. Zur Übergabe waren vom Arbeiter-Samariter-Bund Lukas Müller aus Kassel und Eckhard Schäfer angereist, der sich

ebenfalls seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Wünschewagen einsetzte.

Gemeinsam mit Peter und Britta Wiesemann sowie Lothar Lukas wurde der Betrag symbolisch auf einem großen roten Herz überreicht, auf dem der Satz „Jede Spende hilft“ stand. Der ASB-Wünschewagen erfüllt schwerstkranken Menschen einen letzten besonderen Wunsch und ermöglicht ihnen unter anderem noch einmal eine Fahrt ans Meer, den Besuch eines geliebten Menschen oder die Teilnahme an einer Familienfeier. Da die Fahrten für Betroffene und Angehörige kostenlos sind, ist das Projekt auf Spenden und ehrenamtliches Engagement angewiesen.

Der Camperverein Neuenhainer See bedankte sich bei allen Unterstützern der Aktion. Aus vielen einzelnen Beiträgen wurde eine Summe, mit der einem schwerstkranken Menschen möglicherweise ein letzter Herzenswunsch erfüllt werden kann.

wag



Bei der Spendenübergabe kamen 2.118,37 Euro für den ASB-Wünschewagen zusammen. Auf dem Foto sind Initiator Lothar Lukas, Peter Wiesemann, 1. Vorsitzender, Britta Wiesemann, 2. Vorsitzende, Lukas Müller und Eckhard Schäfer vom ASB-Wünschewagen.

FOTO: PRIVAT

logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

Angebote gültig vom 28.09. – 02.10.2026

Jede Woche erfrischende Angebote!

Hofbräu Original, Hofbräuhaus Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,50 €

ANGEBOT
14,99 **13,99** **11 = 1,40 €**

Bitburger Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,20 €

ANGEBOT
11,99

St. Bonifatius Sommerbier*
naturtrübes Helles, Bierspezialität,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 4,50 € Pfand,
1 l = 1,00 €

Nur solange der Vorrat reicht.

ANGEBOT
9,99

Lübzer Pils
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,30 €

-32%
12,99

Ayinger Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,70 €

ANGEBOT
16,99 **15,99** **11 = 1,60 €**

Pilsner Urquell
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,60 €

-26%
15,99

Franziskaner Weissbier
naturtrübe, alkoholfrei,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,60 €

-27%
15,99 **14,99** **11 = 1,50 €**

Andechs Weissbier
hell, alkoholfrei,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,80 €

20,99
17,99

Anheuser-Busch Bud
Premium Lager,
Pack = 6 x 0,3 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 2,22 €

ANGEBOT
3,99

Peroni Nastro Azzurro
Original, 0,0%,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 2,27 €

-25%
4,49 **3,99** **11 = 2,02 €**

Meckatzer Hell
Pack = 6 x 0,5 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 2,00 €

ANGEBOT
5,99

Tyskie
Polnisch für Kenner,
0,5 l -Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 1,58 €

-34%
0,79

deit Limonade
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 0,83 €

-20%
9,99 **8,99** **11 = 0,75 €**

Bad Brambacher Garten-Limonade
Orange, Zitronen,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 2,02 €

4,49
3,99

Yippy*
diverse Sorten,
0,33 l -Flasche,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 3,00 €

ANGEBOT
0,99

Red Bull Energy
diverse Sorten, koffeinhaltig,
0,25 l -Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 4,44 €

-34%
1,11 **0,99** **11 = 3,96 €**

Kuernerling Mini
Kräuter Likör, Pfefferminz,
Karton = 25 x 0,02 l,
1 l = 16,98 €

-35%
8,49

Malibu Pineapple
0,25 l -Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 7,96 €

-29%
1,99

Förstina Sprudel Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 0,55 €

ANGEBOT
4,99

Förstina Schorle
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 1,00 €

ANGEBOT
3,99 **3,49** **11 = 4,65 €**

Moselland Akzente
diverse Sorten,
0,75 l -Flasche,
1 l = 5,32 €

8,99
7,99 **6,99** **11 = 9,32 €**

Kylie Minogue Signature
Rosé,
0,75 l -Flasche,
1 l = 10,65 €

8,99
7,99 **6,99** **11 = 9,32 €**

Roku Gin
0,7 l -Flasche,
zzgl. 0,15 € Pfand,
1 l = 31,41 €

-21%
21,99

Wir haben den Award!
Haben Sie die App?

ntv
DEUTSCHER APP-AWARD 2026
Gesamtsieger
Getränkemärkte-Apps

Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!

Jetzt scannen

1x GARMIN Venus 4 Smartwatch

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!

** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App.

Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg



www.logo-getraenke.de

Großprojekt auf der Zielgeraden

Griftes neues Multifunktionszentrum nimmt Gestalt an – Einzug der Bücherei Ende des Monats

Grifte – Nach jahrelanger Planung und Bauzeit steht das Multifunktionszentrum in der ehemaligen Grifter Hofreite kurz vor dem Abschluss: Bis zum 31. Dezember soll das gesamte Projekt fertiggestellt sein, teilt Investor Ralf Wunderlich mit. „Die 19 Wohnungen im hinteren Teil des Grundstücks sind bereits seit 2024 bezogen, auch die übrigen Flächen sind inzwischen vermietet“, sagt er. Einzig für die geplante Gastronomie mit zwei Außenbereichen werde noch ein Pächter gesucht.

Beim Rundgang über das Gelände zeigten Bürgermeisterin Michaela Weitsch und Bauamtsleiter Oliver Klinkenberg, wie sich die ehemalige Hofreite verändert hat. Historische Gebäudeteile treffen dort auf moderne Ergänzungen, alte Steine

wurden auf Vorgabe der Denkmalpflege wiederverwendet. „Das ist hier wirklich ein schöner Platz geworden“, sagt Weitsch mit Blick auf den Innenhof. Insbesondere die Verbindung von Alt und Neu sei gelungen.

Ein Teil des Zentrums ist bereits mit Leben gefüllt. Die Tagespflanze habe ihren Betrieb bereits aufgenommen und stößt auf eine große Nachfrage. Weitsch hofft, dass durch die unterschiedlichen Angebote auf dem Gelände auch Begegnungen zwischen verschiedenen Generationen entstehen. „Gespräche mit Schule und Kindergarten gibt es bereits“, sagt sie.

Für das gesamte Projekt war ursprünglich eine Investitionssumme von acht Millionen Euro vorgesehen. „Die geplante



Stehen vor dem neuen Dorfgemeinschaftshaus: Edermündes Bürgermeisterin Michaela Weitsch und Oliver Klinkenberg.

Investitionssumme konnte trotz der rasanten Preissteigerungen aufgrund von intensivem persönlichem Einsatz bei Planung, Einkauf und Koordination gehalten werden“, sagt Wunderlich. Dazu beigetragen hätten auch die Zusammenarbeit mit Klein- und Kleinstunternehmen sowie der Einsatz eigener Mitarbeiter, insbesondere beim Innenausbau.

Das Projekt wurde bis auf eine kleinere Förderung durch den Schwalm-Eder-Kreis aus dem Programm „Stärkung alter Ortskerne“ eigenfinanziert. Eine Leader-Förderung kam hingegen nicht zustande, so Wunderlich. Das Projekt sei zwar als in hohem Maße förderfähig eingestuft worden, das gewählte Umsetzungsmodell habe jedoch nicht den entsprechen-

den Richtlinien entsprochen. „Auch das ursprüngliche Nutzungskonzept wurde weitgehend umgesetzt“, sagt Wunderlich. Im ersten Obergeschoss waren zunächst Büro- und Praxisflächen vorgesehen. Weil dafür bis zum Baubeginn die Nachfrage fehlte, entstanden dort stattdessen vier Wohnungen.

Alle Flächen sind laut Wunderlich inzwischen vermietet – mit Ausnahme der Gastronomie. Deren Innenausbau soll erst erfolgen, wenn ein Betreiber gefunden ist, damit dessen Wünsche berücksichtigt werden können.

Auch die Gemeinde Edermünde nutzt künftig Teile des Multifunktionszentrums, ist dort aber nicht Eigentümer. „Wir haben die Räume für die

Bücherei und den neuen Dorfgemeinschaftsraum langfristig angemietet“, sagt Weitsch. Für verschiedene Einbauten und Ausstattungen erhält die Gemeinde rund 75.000 Euro Fördermittel. In Vorbereitung ist derzeit der Umzug der Gemeindebücherei. „Die Räume sind insgesamt kleiner als beim bisherigen Standort, sodass nicht der gesamte Bestand mitgenommen werden kann“, sagt Klinkenberg. Die Bücherei bleibt vom 28. September bis zum 18. Oktober wegen des Umzugs geschlossen, der letzte Ausleihtag in der alten Bücherei ist der 26. September.

Auch das neue Dorfgemeinschaftshaus muss noch fertiggestellt werden. „Unter anderem fehlen noch Beleuchtung, Decke und Küche.“ Die Nachfrage sei allerdings jetzt bereits riesig: „Wir bekommen jede

Woche Anfragen, ob der Raum gemietet werden kann“, berichtet Klinkenberg. Wann das DGH konkret fertig sein werde, stehe bislang noch nicht fest.

Eine Herausforderung werde die Parkplatzsituation bleiben: Denn direkt im Zentrum gebe es nur begrenzt Stellplätze, weitere befänden sich im hinteren Bereich. „Diese sollen künftig besser ausgeschildert werden“, sagt Klinkenberg.

Für Wunderlich bedeutet der nahende Abschluss nach der langen Bauzeit vor allem „große Erleichterung und Dankbarkeit“. Nach einer intensiven Bauzeit sei man stolz, dieses bedeutende Objekt erfolgreich abschließen zu können. „Wir freuen uns, dass das Multifunktionszentrum vollständig seiner Bestimmung übergeben werden kann.“

ANNIKA BECKMANN



Große Nachfrage: Alle 19 Wohnungen sind vermietet.



Die alten Steine bleiben erhalten: Die ehemalige Hofreite in Grifte erstrahlt in neuem Glanz. FOTOS: ANNIKA BECKMANN

Anzeigensonderveröffentlichung | 26. September 2026

WECKE- UN WORSCHTMARKT BORKEN

Ahle Wurst lockt in den Stadtpark

Der Borkener Stadtpark wird zum Treffpunkt der Ahle-Wurst-Liebhaber

Am Sonntag verwandelt sich der Borkener Stadtpark ab 10 Uhr wieder in ein kulinarisches Zentrum Nordhessens. Beim 15. Nordhessischen Wecke- und Worschtmarkt dreht sich alles um regionale Spezialitäten, traditionelles Handwerk und den Genuss heimischer Produkte.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine große Auswahl regionaler Köstlichkeiten. Angeboten werden unter anderem frisches Brot und Kuchen, Ahle Wurst und Stracke, Gewürze, Käse, Presskopf, Weckewerk, Pastrami vom Weiderind, Walnuss-Stracke und Wildwurst. Auch zahlreiche weitere Spezialitäten laden zum Probieren und Genießen ein.

Für das leibliche Wohl vor Ort ist ebenfalls bestens gesorgt: Spanferkel vom Holzkohlegrill, Schwämler Klöße, Weckewerk, verschiedene Eintöpfe, Baumstriezel, Stecks und na-



Darf natürlich nicht fehlen: Die Ahle Wurst in verschiedenen Ausführungen.

FOTO: PETER ZERHAU

Wurst- und Brotanschnitt um 11 Uhr, der den Markt feierlich einläutet, gibt es um 14 Uhr die Prämierung der Brotprüfung. Die fand im Vorfeld um neun Uhr statt. Auf der Bühne wartet im weiteren Verlauf ein abwechslungsreiches Programm. Unter anderem findet um 14.30 Uhr eine Modenschau von Modegluck by Roscher und dem Schuhhaus Körner statt. Um 17 Uhr ist dann die Wursttombola.

Weitere Informationen gibt es unter wecke-un-worschtmarkt.de.

ZZP



Veranstalter des Wecke- und Worschtmarkts Berthold Schreiner mit Yvonne Heilmann FOTOS: PETER ZERHAU

Echter Honig. Echter Genuss. Aus unserer Region. Verschiedene Honigsorten und Met an unserem Marktstand

Imkerei
Andreas Nette
Großer Garten 1
34582 Borken
☎ 0151 28281947

WECKE- UND WORSCHTMARKT 2026 | 27.09.2026 | BORKEN

nordhessisches Kulturgut Ahle Wurst
natürlich aus Trockenerfurth

Wurstmarkt-Tüte 20,00 €
Nordhessen-Tüte 30,00 €

SCAN ME

Fleischerei & Partyservice Kohl-Kramer GmbH
Hardtstr. 5 • 34582 Borken-Trockenerfurth
Tel.: 05682-2310 • E-Mail: fleischerei@kohl-kramer.de
www.kohl-kramer.de

Wurst Wiegand

Telefon 05683 8933
Sälzerweg 5 • Harle
Schlossstr. 3 • Falkenberg

Zertifizierter Betrieb
Nordhessische Ahle Wurst
Das Original.

Öffnungszeiten:
Mi., Fr. & Sa. 8:00h bis 12:00h
freitags in Harle auch von 13:30h bis 18:00h

KARTOFFELN auch zum Einkellern von
Tobias Körner
Verkauf jeden Mo. und Do.,
von 15–18 Uhr
Homberger Straße 27 • Neuental-Zimmersode
Ortsausgang Richtung Neuenhain • Tel. 0162 2874412

Verschiedenes Verkauf

**Entrümpelung mit Wertausgleich
von Brauchbarem**
Telefon: 0172 5602097

Uns ist nichts zu dreckig!
Wir entrümpeln alles!
Containerdienst Tel. 0172 5602097

Immowelt

Suche Häuser
von privat
06625-1820
Immobilien-Sofortkauf.de

Bauern-, Rest- und Pferdehöfe
sucht freytag immobilien
0551/55563

Deutsch Herztzftung
Der neue Ratgeber!
**Bluthochdruck:
So schützen Sie
Herz und Gefäße**
Kostenfreies Exemplar:
Telefon: 069 955128-400
www.herztzftung.de/bestellung

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis
usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.–Fr.: 10–18 Uhr, Sa.: 9–14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

**Kaufe Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Hersteller,**
komplette Sammlungen in jeder
Größenordnung zum fairen Preis.
Rufe zurück. 0177 3147538

Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren,
Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen
Telefon 0173 2650986

Hr. Strauß sucht Vorwerkstaubsauger,
Porzellan, Gobelin, Bleikristall, Näh-/
Schreibmaschinen, Zinn, Militärlar, Be-
stecke, Münzen uvm. 0172-6774027

Landwirtschaft&Forsten

Buchen Brennholz
Ab 94 € nur bei uns!
Firma Amrhein, Tel.: 06695 911757.
Fichtenbrennholz ab 65 €.

Trockenes Buchenbrennholz
Telefon 05684 931670

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.

**Tausche 1 €
gegen 1 m² Natur**



H. Timmann

Mit dem Kauf wertvoller Naturflächen
schafft die Loki Schmidt Stiftung wich-
tige Überlebensinseln für bedrohte
Pflanzen und Tiere.

Inzwischen konnten mit Ihrer Hilfe
schon über 2.000.000 m² Natur
gerettet werden.

**Jeder Quadratmeter hilft.
Machen Sie mit!**

www.loki-schmidt-stiftung.de



Stellenangebote

**WIR SUCHEN
DICH**
Als Augenoptiker/
Augenoptikermeister
(w/m/d)
für unser Team
in Fritzlar
**Das erwartet dich
bei uns:**
Kleines familiäres Team
Direkt in der Einkaufsstraße
Attraktive Vergütung
13. Gehalt
Prämienzahlungen



ZEIG DEINE STÄRKE. MIT UNS.
Bewirb dich jetzt: career.fielmann.com

fielmann

**Auf meiner
Route bin
ich CHEF**
www.die-zusteller.de
Samstags noch nichts vor?
Jetzt als **Zusteller (m/w/d)** deiner Wochenzeitung
vor Ort bewerben und Chef:in werden in:
• **Felsberg** Gensungen
• **Frielendorf** Lenderscheid
• **Fritzlar** Obermöllrich Stadt
(Mindestalter 13 Jahre)
Heimat Nachrichten-Vertrieb:
☎ 0561 203-1175 ☎ WhatsApp 0151 61666277



**Singles aus
Ihrer Region.**

Einfach. Kostenlos. Verlieben.



Kliniken Hartenstein
Bad Wildungen
Wir suchen ab sofort für unsere Klinik Birkental
**Ärzte/Ärztinnen für den
Bereitschaftsdienst (m/w/d)**
Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
bitte per E-Mail an s.breicksch@kliniken-hartenstein.de
oder schriftlich direkt an:
Kliniken Hartenstein GmbH & Co. KG
Klinik Birkental
Herr Sven Breicksch
Zur Herche 2
34537 Bad Wildungen
Tel. 05621-76 0
www.kliniken-hartenstein.de

die-Zusteller
**Auf meiner
Route bin
ich CHEF**
www.die-zusteller.de
Volljährig und Frühaufsteher?
Jetzt als **Zusteller (m/w/d)** deiner Tageszeitung vor
Ort bewerben und Chef:in werden in:
• **Homburg-Relbehausen**
• **Knüllwald-Ellingshausen**
(Mindestalter 18 Jahre)
HNA Vertrieb für Schwalm-Eder:
☎ 05681 993441 ☎ vts-schwalm-eder@hna.de

Heimatchnachrichten
Beachten Sie die geänderte
Anzeigenschluss-Zeit für die
Ausgabe am
**Freitag,
02.10.2026**
für gewerbliche
Anzeigen und private
Kleinanzeigen:
**Montag,
28.09.2026,
18 Uhr**
**HEIMAT
NACHRICHTEN**

**action
medeor**
**100 KILOMETER FUßWEG
FÜR EIN MEDIKAMENT.
DAS GEHT ZU WEIT.**
Jede Spende hilft: www.medeor.de
Die Notapotheker der Welt.